

Interfraktioneller Antrag zur Beendigung der Rabattierung des Deutschland-Tickets und des ticketfreien Samstagsbus durch die Universitätsstadt Tübingen

Antrag

1. Der kommunale Zuschuss zum Deutschlandticket Tübingen in Höhe von derzeit 9 Euro pro Monat wird zum **01.01.2026** eingestellt.
2. Der **ticketfreie Samstagsbus** wird zum **01.01.2026** abgeschafft.

Begründung

Das Land Baden-Württemberg hat zwischenzeitlich entschieden, den Preis des D-Tickets JugendBW von bisher 39,42 € auf 45,00 € anzuheben. Ab dem 01.01.2026 soll das Deutschlandticket bundesweit 63 € kosten. Auch bei Wegfall der kommunalen Bezuschussung und damit dem vollen Preis bleibt das D-Ticket ein vergleichsweise günstiges und attraktives Angebot für den öffentlichen Nahverkehr. Über die Höhe der weiteren Bezuschussung von JugendBW, JugendBW KBC und D-Ticket KBC muss gesondert entschieden werden.

Wie die *Südwest Presse* am 03. November 2025 berichtet, wird das Deutschlandticket künftig jährlich teurer werden. Ein bundesweiter Preisindex soll dafür sorgen, dass Personal-, Energie- und allgemeine Betriebskosten künftig automatisch berücksichtigt werden. Nach Einschätzung von Experten wie Karl-Peter Naumann (Fahrgastverband Pro Bahn) sind weitere Preissteigerungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich jährlich zu erwarten; das Ticket sei „im Prinzip viel zu billig“, da es nur mit Milliardenaufwand subventioniert werde. Vor diesem Hintergrund erscheint eine kommunale Zusatzförderung nicht länger gerechtfertigt.

Seit Einführung des D-Tickets im Mai 2023 hat die Stadt Tübingen das Ticket im Rahmen des Klimaschutzprogramms für Einwohnerinnen und Einwohner mit einem monatlichen Zuschuss gefördert. Zwar haben sich die Verkaufszahlen seither gesteigert, dieser Trend zeigt sich jedoch ebenso in Kommunen ohne kommunale Förderung. Ein messbarer zusätzlicher Beitrag der städtischen Zuschüsse zum Klimaschutz oder zur Verkehrswende ist bisher nicht belegt.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt ist es daher geboten, freiwillige Leistungen ohne klaren Wirkungsnachweis auf den Prüfstand zu stellen. Die Mittel, die bisher für die Zuschüsse zum D-Ticket und für den ticketfreien Samstagsbus aufgewendet wurden, können künftig zur Sicherung kommunaler Pflichtaufgaben und anderer wirksamer Klimaschutz-Maßnahmen eingesetzt werden.

Für die Tübinger Liste:	Thomas Unger
Für die CDU:	Julia Mayer
Für die FDP:	Anne Kreim